

## Niederschrift über die 15. Sitzung des Bezirksausschusses am 13.03.2014, 18:00 Uhr, Heimathaus Lette, Bahnhofsallee 10, 48653 Coesfeld

### Anwesenheitsverzeichnis

		Bemerkung
<b>Vorsitz</b>		
Herr Bernd Rengshausen	CDU	
<b>stimmberechtigte Mitglieder</b>		
Frau Cornelia Haji Bagheri Nadjar	Pro Coesfeld	entschuldigt
Herr Wolfgang Huda	CDU	
Herr Wolfgang Kraska	FDP	Vertretung für Herrn Andreas Pohl
Frau Helga Lammers	Pro Coesfeld	
Herr Gerd Lödding	CDU	
Frau Irmgard Potthoff	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
Herr Horst Prüfe	SPD	
Herr Michael Quiel	CDU	
Frau Gisela Schulze Tast	CDU	
Herr Horst Schürhoff	SPD	
Herr Rudolf Segeler	CDU	
Frau Andrea Wichmann	CDU	
Herr Paul Zumbült	Pro Coesfeld	
<b>beratende Mitglieder</b>		
Herr Dieter Goerke	Aktiv für Coesfeld	Vertretung für Frau Margret Woltering
Herr Ralf Nielsen	SPD	
<b>Verwaltung</b>		
Herr Thomas Backes	I. Beigeordneter	
Herr Uwe Dickmanns	FBL 70	
Herr Klaus Volmer	FB 10	

Schrifführung: Herr Klaus Volmer

Herr Bernd Rengshausen eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 19:09 Uhr.

## **Tagesordnung**

### **Öffentliche Sitzung**

- 1 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 2 Antrag der CDU Fraktion vom 19.02.2014 Zulassung von Rasengräbern als Doppelgrab  
Vorlage: 033/2014
- 3 Coesfelder Straße in der Ortsdurchfahrt Lette - Fördermöglichkeiten  
Vorlage: 043/2014
- 4 Anfragen

### **Nicht öffentliche Sitzung**

- 1 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 2 Anfragen

## Erledigung der Tagesordnung

### Öffentliche Sitzung

TOP 1	Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
-------	---

Herr Dickmanns berichtet über den Sachstand zum des aus Kies bestehenden Fallschutz an der Kardinal-von-Galen-Schule. Die Fläche am Eingang der Aula zum Innenhof solle aufgegeben und durch eine Pflasterung ersetzt werden. Dort seien Markierungen vorgesehen, die klassische Spiele, z B. Hüpfspringen, ermöglichen würden. Am anderen Eingang des Innenhofes solle ein großflächiger Rost montiert werden, damit möglichst viel Schmutz vor Betreten des Gebäudes vom Schuhwerk abfalle. Der Bereich um die Kletterwand solle durch Fallschutzplatten abgesichert werden. Im übrigen Bereich solle der Kies ausgetauscht und durch Material mit einer Stärke von etwa 8 mm ersetzt werden. Insgesamt werde der Schulhof deutlich attraktiver gestaltet. Die Materialkosten beliefen sich auf etwa 7.000 €, wobei teilweise auf gut erhaltene Geräte von zurückgebauten Spielplätzen zurückgegriffen werden könne. Die Ausführung werde der Baubetriebshof übernehmen.

In Sachen LED-Straßenbeleuchtung berichtet Herr Dickmanns, dass die ersten Bürgergespräche stattgefunden hätten. Da insgesamt 300 Straßenabschnitte mit neuer Lichttechnik zu bestücken seien, sei keine lichttechnische Berechnung durchgeführt worden. Vielmehr seien sechs Referenzgebiete vermessen worden, auf deren Grundlage die übrigen Gebiete ausgestattet wurden. In vielen Bereichen sei die Ausleuchtung der Straßen nun deutlich besser als vor der Umstellung. Für die noch nicht optimal ausgeleuchteten Straßenzüge sei festzuhalten, dass oftmals noch keine Feinjustierung der Leuchten vorgenommen worden sei. Auch ließe sich durch einen Austausch der Optik in vielen Fällen eine deutliche Verbesserung erreichen. Herr Dickmanns bittet darum, Mängel der Verwaltung zu melden.

Herr Backes ergänzt, dass die Lichtstärke der neuen Lampen in allen Bereichen höher als vorher sei, jedoch durch die starke Ausleuchtung der Flächen unter der Laterne der Eindruck einstehe, der Bereich dazwischen sei schlechter ausgeleuchtet. Durch Feinjustierung könne dieser Effekt jedoch noch verringert werden.

TOP 2	Antrag der CDU Fraktion vom 19.02.2014 Zulassung von Rasengräbern als Doppelgrab Vorlage: 033/2014
-------	---

Herr Segeler begründet den Antrag der CDU-Fraktion mit einer geänderten Bestattungskultur, welche auch durch den Ruheforst forciert worden sei. Zudem sei es auf den kirchlichen Friedhöfen schon seit Jahren möglich, Rasengräber als Doppelgräber zu erwerben.

Herr Dickmanns erläutert den Beschlussvorschlag der Verwaltung. Er führt aus, dass die Friedhofssatzung ohnehin geändert werden müsse und das Anliegen daher in die neu zu fassenden Satzung aufgenommen werden solle.

Bei aktuell vorliegenden Anfragen müsse individuell geprüft werden, ob schon jetzt eine geeignete Parzelle gefunden werden könne.

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen der kommenden Satzungsänderung und Gebührenkalkulation für den Friedhof Lette die Einführung von pflegeleichten Wahlgräbern (bspw. als Rasenwahlgräbern) zu prüfen und einen entsprechenden Lösungsvorschlag zur Beratung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	13	0	0

TOP 3 Coesfelder Straße in der Ortsdurchfahrt Lette - Fördermöglichkeiten  
Vorlage: 043/2014

Herr Backes erläutert, dass hinsichtlich der Ortsdurchfahrt zurzeit keine weitere Ausbauplanung sinnvoll sei, da seitens der Bezirksregierung signalisiert worden sei, dass in absehbarer Zeit nicht mit einer Förderung gerechnet werden könne.

Es besteht Einvernehmen, dass daher geprüft werden solle, ob punktuell einzelne Umgestaltungsmaßnahmen umgesetzt werden können.

Herr Goerke erkundigt sich, ob durch die Umsetzung von Einzelmaßnahmen die Förderfähigkeit insgesamt gefährdet sein könnte. Herr Backes erläutert, dass die Gefahr des Erreichens einer Bagatellgrenze grundsätzlich gegeben sei, in diesem Fall dies jedoch nicht zutreffe.

Ferner erkundigt sich Herr Goerke, ob eine Abrechnung der Maßnahmen nach dem Kommunalabgabengesetz (KAG) erfolgen müsse. Herr Backes stellt dar, dass dies nur bei der Umgestaltung eines kompletten Abschnittes (z. B. Radweges) erforderlich sei. Einzelmaßnahmen, wie beispielsweise Querungshilfen und Bushaltestellen, seien davon nicht berührt.

Herr Schürhoff erklärt, dass die Kreuzung „Bruchstraße“ auf jeden Fall betrachtet werden müsse. Herr Backes teilt mit, dass das mit dem Kreis Coesfeld abzustimmen sei.

Herr Backes wird über den weiteren Sachstand in einer Sondersitzung des Bezirksausschusses [Anm.: terminiert nun für den 6. Mai 2014, 18.00 Uhr] berichten.

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Grundlage der aktuellen Planung die Unterlagen für das Einplanungsgespräch im Herbst 2014 zu erarbeiten und die Kostenschätzung zu erstellen. Das Ergebnis der Einplanungsgespräche ist im Bezirksausschuss vorzustellen.

Gleichzeitig ist die Ausführungsplanung für die Umgestaltung der Ortsdurchfahrt weiter vorzubereiten und erneut im Bezirksausschuss vorzustellen, um gegebenenfalls im Rahmen der Haushaltsplanberatung Einzelmaßnahmen umzusetzen, wenn eine Förderung in absehbarer Zeit nicht erfolgen kann.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	13	0	0

TOP 4    Anfragen
-------------------

Herr Quiel fragt, ob es möglich sei, den Radweg entlang der Bundesstraße zwischen Coesfeld und Lette mit rechts- und linksseitigen Markierungsstreifen auszustatten.

Herr Dickmanns erläutert, dass dies zunächst im Ermessen des Kreises Coesfeld bzw. des Landesbetriebes Straßen stehe. Er werde die Frage klären und die Antwort dem Protokoll beifügen [Anm.: Ein Sachstandsbericht folgt in der nächsten Sitzung des Bezirksausschusses am 6. Mai 2014].

Herr Segeler erkundigt sich ergänzend zur Anfrage der letzten Sitzung des Bezirksausschusses, warum das Anbieten von Trauungen im Heimathaus Lette an weiteren Terminen unrentabel sei. Es wird seitens der Verwaltung eine Beantwortung mit dem Protokoll zugesagt [siehe Anlage 1 dieser Niederschrift].

Bernd Rengshausen  
Ausschussvorsitzender

Klaus Volmer  
Schriftführer